

Ausflug Klasse S4b am 06.03. nach Rüdenstein, Solingen

Robert und Enes:

Die Geschichte vom Rüdenstein

Im Jahre 1442 verunglückte Robert von Berg auf seinem Pferd in den Wupperbergen. Er fiel so unglücklich, dass Arme und Beine gebrochen waren. Zum Glück fand sein Rüde ihn und holte Hilfe aus der Burg. Aus Dank, dass der Rüde Robert von Berg geholfen hat, baute der ihm ein Denkmal. Das kann sich jeder heute noch anschauen, wenn er an der „Gaststätte Rüdenstein“ den Weg zum Denkmal nimmt.



Yan Anhelina Nick: Pommes essen

Wir waren eingeladen zum Pommes essen in der „Gaststätte Rüdenstein“. Das Haus ist sehr alt, ein Fachwerkhaus, und liegt an der Wupper. Am Eingang hat uns ein Kellner begrüßt. Wir haben zusammen an einem großen Tisch, einer Tafel, gegessen. Der Tisch hatte eine sehr schöne Tischdecke. Die Kellnerin hat uns mehrere Schüsseln mit Pommes gebracht. Unsere Pommes konnten wir mit Ketchup und Mayonnaise essen. Wir konnten auch Wasser oder Apfelsaft trinken. Wir haben anschließend auch ein Foto mit Frau Meis gemacht. Frau Meis hat uns wieder zum Pommes essen eingeladen. Darüber freuen wir uns sehr. Der Ausflug hat uns viel Spaß gemacht. Wir freuen uns auf ein nächstes Mal.

Vielen Dank für alles, sagt die S4b

Trust, Finn:

Graf Robert von Berg

Er war auf der Jagd nach einem Hirschen. Es war Winter und es lag hoher Schnee. Das Pferd kam ins Rutschen und stürzte den Berg hinunter. Graf Robert wurde schwer verletzt. Sein Jagdhund kam ihm zu Hilfe, leckte die Wunden und lief zurück zur Burg, um Hilfe zu holen. Der Hund machte durch lautes Bellen auf sich aufmerksam. Die Bewohner der Burg machten sich auf die Suche nach Graf Robert. Graf Robert wurde gerettet und hat überlebt. Aus Dankbarkeit hat er ein Denkmal für den Rüden bauen lassen. Deshalb wird dieser Ort „Rüdenstein“ genannt.

